

Ihr Leben in der Wohngruppe

In unseren Wohngruppen leben Sie in einer kleinen Gruppe mit anderen zusammen. Sie haben Ihr eigenes Zimmer. Die Wohnküche und Sanitäreinrichtungen teilen Sie sich mit den anderen. Eine gewisse Ähnlichkeit zu Wohngemeinschaften ist nicht zu leugnen.

Ihr Zimmer können Sie sich selbstverständlich individuell einrichten und gestalten. Wenn Sie möchten, stellen wir aber auch Möbel zur Verfügung. Oft sind Kabelanschluss, Internet und eigenes Telefon möglich. Die Küchen sind fast immer der gemeinsame Treffpunkt zum Klönen, eben der Gemeinschaftsraum.

Die Wohnungen befinden sich meist in Mehrfamilienhäusern in zentralen Wohngebieten mit Einkaufsmöglichkeiten, Anschluss an den Personennahverkehr etc.

Übrigens: Auch Paare (und Familien mit Kindern) finden hier ein Zuhause. Wenn Sie Rückfragen haben, gerne anrufen.

**Sie haben Fragen? Brauchen weitere Informationen?
Sprechen Sie uns gern an!**

Begleitender Dienst Wohnen Lüneburg Stadt und Land

Heidi Klinge

Fon (04131) 301823

Fax (04131) 301882

Mail wohnen@lhlh.org

Begleitender Dienst Wohnen Landkreis Harburg

Katharina Schuhmann

Mobil (01520) 9030457

Mail k.schuhmann@lhlh.org



Lebenshilfe Lüneburg-Harburg

gemeinnützige GmbH

Vrestorfer Weg 1

21339 Lüneburg

Fon (04131) 30180

Fax (04131) 18570

Mail info@lhlh.org

Web www.lhlh.org

Leben in der Wohngruppe

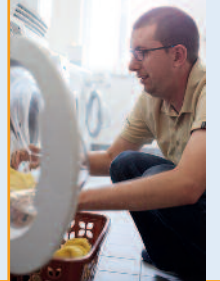
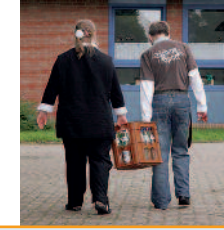
Ihr Zuhause, wenn Sie einen geringen bis mittleren Hilfebedarf haben.



Begleitung für Sie



In den Wohngruppen sind Mitarbeiter*innen meist nachmittags, abends und an den Wochenenden für etwa vier Stunden pro Tag vor Ort sowie nach Absprache, um beispielsweise einen Arzttermin zu begleiten. Es gibt eine zentrale Nachtbereitschaft, einen Frühdienst und eine eigene Tagesstruktur für Senioren. Es ist wichtig, dass Sie einer Arbeit oder einer anderen sinnvollen Tagesstruktur nachgehen.



Besondere Angebote

Wohnen heißt, zu Hause sein

Wohnen bedeutet nicht nur Unterkunft, Versorgung und Verpflegung. Geborgenheit und Eigenständigkeit, Privatsphäre und Gemeinschaft – die Möglichkeit des Rückzugs und des Kontaktes sind mindestens genauso wichtig.

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein Recht auf ein eigenständiges Leben mit der Begleitung, die sie dafür benötigen. Wie bei allen Menschen gibt es im Leben den Zeitpunkt, an dem auch Menschen mit Behinderung aus dem Elternhaus ausziehen. Wir möchten erwachsenen Bewohnern und Bewohnerinnen gleichzeitig Schutz und Raum für eigene Entwicklungen bieten. Wir arbeiten eng und wertschätzend mit den Angehörigen zusammen und legen Wert darauf, an die Erfahrungen und das Wissen der Familien anzuknüpfen.

Übrigens: Die Lebenshilfe bietet über 270 Menschen mit Behinderung ein Zuhause. Neben kleinen Wohngruppen, in der Regel in angemieteten Wohnungen, gibt es auch Wohnhäuser und zusätzlich für etwa 190 Menschen ambulante Betreuung in der eigenen Wohnung.



Individuelle Hilfeplanung, Begleitung und Betreuung, zum Beispiel bei:

- **Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben, z. B. Besuch von öffentlichen Veranstaltungen**
- **Freizeitangeboten, wie z. B. Kegeln, Schwimmen**
- **individueller Urlaubsplanung**
- **Haushaltsführung, z. B. bei der Erstellung eines Einkaufszettels oder der Abrechnung von Einkaufsgeld bzw. persönlichem Hauswirtschaftsgeld**
- **Tagesgestaltung als Senior (teilweise in Kooperation mit den Wohnhäusern).**

Besichtigung der Wohngruppe

Jeder möchte sein neues Zuhause vorher gesehen haben. Selbstverständlich können Sie sich jede unserer Wohnungen ansehen. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Gastwohnen

Sie überlegen, das erste Mal aus dem Elternhaus ausziehen, sind sich aber nicht ganz sicher? Bei uns können Sie probewohnen. In einer Wohngruppe steht dafür ein Gästezimmer zur Verfügung. So können Sie vorab das Leben in der Gruppe testen. Ist es das Richtige für mich? Fühle ich mich dort wohl? Komme ich mit den anderen zurecht? Nach zwei bis drei Wochen sieht man da schon klarer.

Mitbestimmung: Die Bewohnervertretung (BWV)

Die Bewohnervertretung wird alle vier Jahre von allen Bewohner*innen der Wohngruppen gewählt. Die Mitglieder der Bewohnervertretung setzen sich für die Interessen und Wünsche der Bewohner*innen ein. Themen sind zum Beispiel: Aufenthaltsbedingungen, Hausordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung. Die BWV wird auch bei Neueinstellungen von Mitarbeitenden beteiligt.

Eine wichtige Aufgabe der Bewohnervertretung ist es zudem, möglichen neuen Bewohnern über das Leben in unseren Wohneinrichtungen zu erzählen. Sprechen Sie gern mit ihr!